

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Kämmereiamt

**Abwasserzweckverband Heidelberg (AZV)
- Bericht aus der Verbandsversammlung
vom 17.11.2004**

Informationsvorlage

Beschlusslauf!

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	01.12.2004	Ö	O ja O nein	

Inhalt der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Information zur Kenntnis.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.12.2004

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderats vom 19.05.2004 hat die Verwaltung dem nach der Hauptsatzung zuständigen Ausschuss zeitnah aus der Verbandsversammlung über wichtige, die Stadt Heidelberg berührende Entscheidungen zu berichten.

Bericht aus der öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung vom 17.11.2004:

- **Wahl des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden**

Zum stellvertretenden Verbandsvorsitzenden wurde Herr Horst Althoff, Bürgermeister der Stadt Neckargemünd, gewählt. Bisher war stellvertretender Verbandsvorsitzender Herr Dieter Mörlein, Bürgermeister der Stadt Eppelheim.

- **Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2002**

Auf Vorschlag des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Heidelberg wurde die Jahresrechnung des Abwasserzweckverbandes Heidelberg für das Haushaltsjahr 2002 wie folgt festgestellt:

1. Verwaltungshaushalt

Soll der Einnahmen und Ausgaben	16.146.484,59 €
---------------------------------	-----------------

2. Vermögenshaushalt

Soll der Einnahmen und Ausgaben	4.554.666,05 €
Haushaltseinnahmereste	2.511.000,00 €
Haushaltsausgabereste	611.300,00 €

3. Vermögensrechnung

Summe der Aktiva und Passiva	39.685.839,83 €
------------------------------	-----------------

- **Feststellung der Jahresrechnung für das Jahr 2003**

Auf Vorschlag des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Heidelberg, das künftig Prüfungsergebnisse in den Verbandsversammlungen vortragen wird, wurde die Jahresrechnung des Abwasserzweckverbandes Heidelberg für das Haushaltsjahr 2003 wie folgt festgestellt:

1. Verwaltungshaushalt

Soll der Einnahmen und Ausgaben	16.280.072,83 €
Haushaltsausgabereste	789.000,00 €

2. Vermögenshaushalt

Soll der Einnahmen und Ausgaben	4.245.147,37 €
Haushaltseinnahmereste	2.317.000,00 €
Haushaltsausgabereste	770.000,00 €

3. Vermögensrechnung

Summe der Aktiva und Passiva 40.935.241,10 €

- **Haushaltssatzung 2005**

Das Gesamtvolumen des Haushalts ist mit. 26.748.700 €
rund 1,3 Mio. € geringer als im Vorjahr.

Auf den Verwaltungshaushalt entfallen dabei 17.582.100 €
auf den Vermögenshaushalt 9.166.600 €

Die Jahresumlage beläuft sich auf insgesamt 7.483.400 €
das sind rund 138.000 € mehr als 2004,
dabei entfallen auf die Betriebskostenumlage 5.847.500 €
Finanzkostenumlage 163.900 €

Neben den Umlagen sind verschiedene Aufwendungs-
ersätze mit einem Gesamtvolumen von 5.061.300 €
veranschlagt, das sind ca. 7.000 € weniger als 2004.

Die Verbandsversammlung stimmte der Haushaltssatzung 2005 und damit auch dem Haushaltsplan zu.

- **Klärschlammmentsorgung**

Um die Verwertungs- und Entsorgungssicherheit für den Klärschlamm auch nach Ablauf des bisherigen Entsorgungsvertrages (Mitte 2005) zu gewährleisten, wurde die Klärschlammmentsorgung am 28. Juni 2004 im Rahmen eines europaweiten Teilnahmewettbewerbes beschränkt ausgeschrieben.

Die Verbandsversammlung beauftragte die günstigste Anbieterin, die MSE Mobile Schlammmentwässerungs GmbH, 76307 Karlsbad-Ittersbach, mit der Klärschlammmentsorgung (Transport und thermische Verwertung) für die Zeit vom 27. Juli 2005 bis zum 31. Juli 2010 zum Angebotspreis von insgesamt 3.856.736,10 €.

- **Errichtung einer zweiten Klärschlamm-Siloeanlage**

Aus Gründen der Betriebssicherheit ist die Technik der beiden Klärwerke prinzipiell so konzipiert, dass alle wichtigen Anlagenteile redundant ausgelegt sind, um zumindest einen Notbetrieb zu gewährleisten. Aus Kostengründen wurde beim Bau der AZV-eigenen Klärschlammmentwässerungsanlage in den Jahren 1997/1998 allerdings lediglich die Zentrifugenanlage doppelt bemessen.

Die Klärschlammmentwässerung wurde in einer ersten Stufe bereits im Jahr 2002 um eine zweite Schneckenanlage ergänzt. Parallel dazu wurde die Planung für eine zweite Siloeanlage vergeben.

Die Kostenberechnung liegt inzwischen vor, wonach die voraussichtlichen Gesamtkosten der Maßnahme 1.150 T€ betragen.

Bisher wurden bereits Mittel für die zweite Siloförderschneckenanlage und für die Planung verausgabt bzw. veranschlagt. Die für die zweite Teilmaßnahme „Bau eines zweiten Klärschlamm-Silos“ notwendigen restlichen Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2005 in Höhe von 974.000 €

veranschlagt.

Die Verbandsversammlung genehmigte die Errichtung einer zweiten Klärschlamm-Siloanlage vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2005 durch die Rechtsaufsichtsbehörde.

- **Vorratsbeschluss für die Neuaufnahme von Krediten im Jahr 2005**

Im Haushaltsplanentwurf 2005 ist eine Kreditermächtigung in Höhe von 7.224.200 € vorgesehen.

Die Verbandsversammlung ermächtigte die Verwaltung, vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2005 durch die Rechtsaufsichtsbehörde Kredite bis zur genannten Höhe aufzunehmen.

gez.

Beate Weber